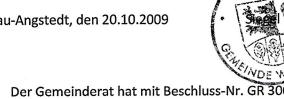
Ergänzungssatzung der Gemeinde Wolfsberg in der Ortslage Gräfinau-Angstedt für eine Teilfläche des Flurstückes 438/4 in der Flur 12 entsprechend § 34 Abs. 4 BauGB

## Verfahrensvermerke

1. Mit Beschluss-Nr. GR 294/42/2009 hat der Gemeinderat am 24.03.09 die Aufstellung einer Ergänzungssatzung für eine Teilfläche des Flurstücks 438/4 in der Flur, Gemarkung Gräfinau-Angstedt, beschlossen. Die zurzeit im Außenbereich liegende Fläche soll in den Innenbereich übernommen werden.

(Finau-Angstedt, den 20.10.2009)



2. Der Gemeinderat hat mit Beschluss-Nr. GR 300/45/2009 am 18.05 2009 den vorgelegten Entwurf der Ergänzungssatzung "Hohlweg" in Gräfinau-Angstedt gebilligt und zur Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt.

Gräfinau-Angstedt, den 20.10.2009



3. Mit Beschluss-Nr. GR 07/01/2009 hat der Gemeinderat am 07.07.2009 die 1. Abwägung vorgenommen sowie eine 2. Auslegung und die erneute Beteiligung des Landratsamtes sowie des Thüringer Landesverwaltungsamtes beschlossen. Das Ergebnis wurde mitgeteilt.

Gräfinau-Angstedt, den 20.10.2009

4. Mit Beschluss Nr. GR 20/03/2009 hat der Gemeinderat am 06.10.2009 die Stellungnahmen der 2. Auslegung abg



ullen

5. Mit Beschluss-Nr. GR 21/03/2009 hat der Gemeinderat am 06.10.2009 die Ergänzungssatzung "Hohlweg" in Gräfinau-Angstedt beschlossen.

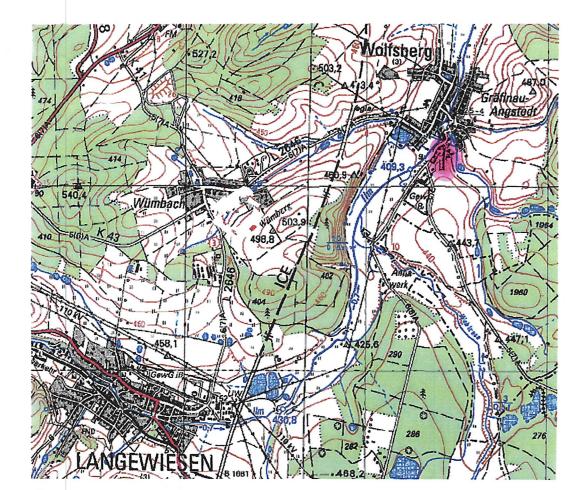
Gräfinau-Angstedt, den 20.10.2009



Bürgermeister

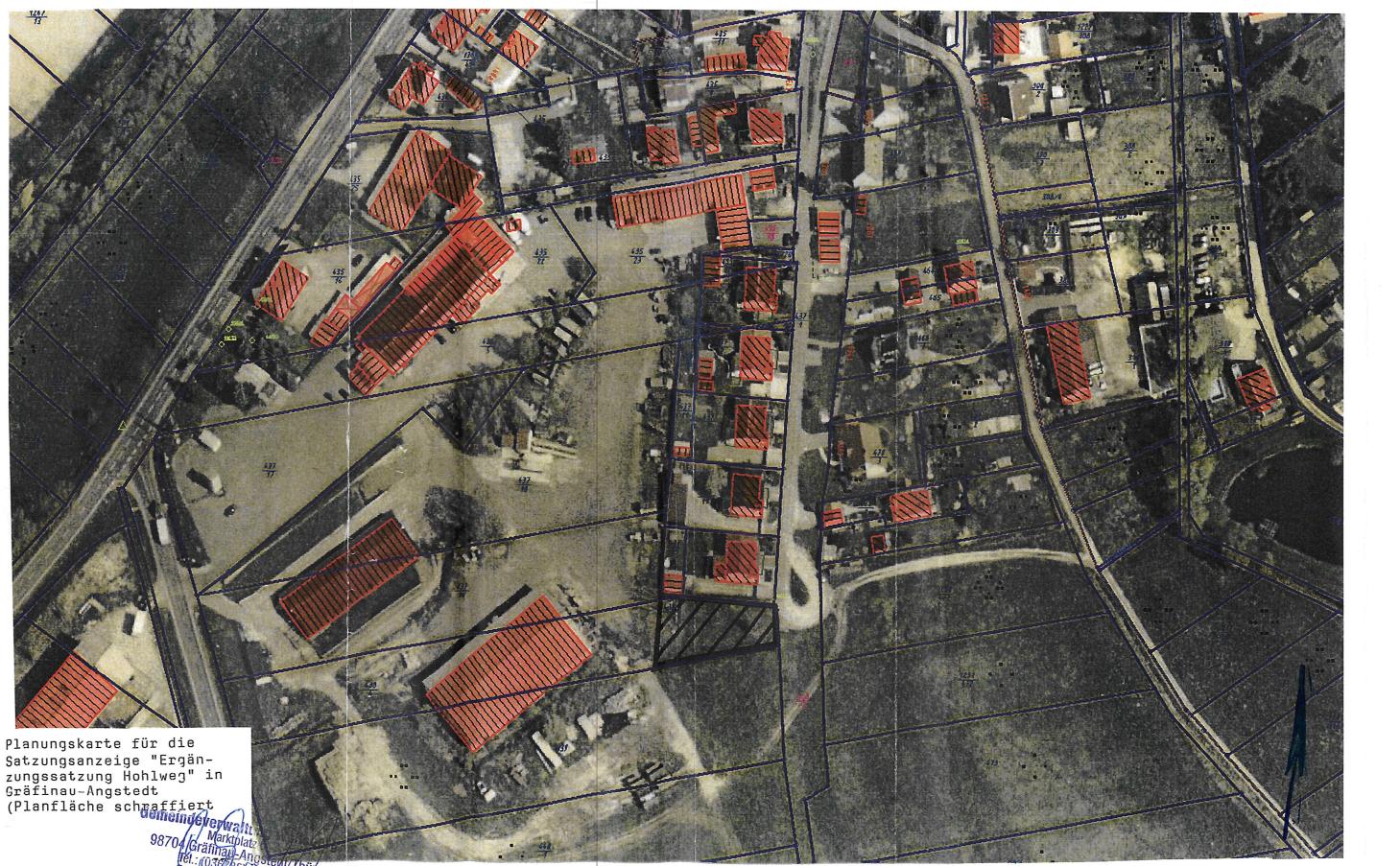
Jucken

## Planteil A



## Übersichtskarte (ohne Maßstab)





6. Es wird bescheinigt, dass die Flurstücke mit ihren Grenzen und Bezeichnungen mit dem Liegenschaftskataster nach dem Stand 36.5.09 übereinstimmen. Ein Maßstab ist nicht

Saalfeld . den 25 . 11 . 2009

7. Die Genehmigung sowie die Bekanntmachung der Satzung wurde am 18.12.2005im Amtsblatt der Gemeinde Wolfsberg vorgenommen. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahren- und Formvorschriften und von den Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeiten und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Die Satzung tritt gemäß § 10 Abs. 3 BauGB nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gräfinau-Angstedt, den 18. R. 200



dullan

## Rechtsgrundlagen

- 1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.04 (BGBl. I S. 2414); geändert durch Art. 14 G.v. 17.12.2008 (BGBl. I S. 2586); geändert durch Art. 2 G v. 22.12.2008 | 2986 (Nr. 65); geändert durch Art. 4 G v. 24.12.2008 | 3018; zuletzt geändert durch Art. 3 G.v. 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585)
- 2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung BauNVO) in der Neufassung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132); zuletzt geändert durch Art. 3 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. I S.
- 3. Thüringer Bauordnung (ThürBO) i.d. Fassung vom 16.03.2004 (GVBl. S. 349); zuletzt geändert durch G. v. 05.02.2008 (GVBl. S. 40)
- 4. Raumordnungsgesetz (ROG) vom 18.08.1997 (BGBl. I S. 2081, 2102); zuletzt geändert durch Art. 10 G. v. 09.12.2006 (BGBl. I S. 2833)
- 5. Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung ThürKO) i.dF. der Neubekanntmachung der Thüringer Kommunalordnung vom 28.01.2003 (GVBI, S. 41)